nach Matzke-Hajek in: Decheniana (Bonn) 149, 1996, S. 43 ff.

Rubus schumacheri (Ade) Matzke-Hajek
Schumachers Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: mäßig hochbogig, stumpfkantig, 5-8 mm dick - **Behaarung**: mäßig dicht mit einfachen, gabeligen (und büscheligen) Haaren besetzt - **Stieldrüsen**: pro cm Seite etwa 10-30, bis 1 mm lang - **Stacheln**: 8-15 pro 5 cm, aus etwas verbreitertem Fuß rasch verschmälert und schlank, meist mäßig geneigt, teils gerade, überwiegend etwas gekrümmt, 4,5-7(-8) mm lang, kleine Stacheln vereinzelt
Blätter	- **Blättchenanzahl**: teilweise 3-zählig, meist jedoch ausgeprägt fußförmig (4-)5-zählig - **Behaarung:** oberseits fast kahl (meist nur 3-5 Haare pro cm^2), unterseits grün, fühlbar, aber nicht weich behaart, stets ohne Sternhaare - **Endblättchen**: Stielchenlänge (32-)36-45(-48) % der Spreitenlänge, aus schwach ausgerandeter, seltener abgerundeter Basis breit elliptisch bis rundlich, oft auch schwach umgekehrt eiförmig mit mäßig schlanker, 8-15 mm langer Spitze - **Serratur**: mit aufgesetzt bespitzten Zähnen, etwas ungleichmäßig, mit z.T. schwach auswärts gekrümmten, wenig längeren Hauptzähnen, 2-4 mm tief - **Seitenblättchen**: untere 1-5 mm lang gestielt bei 5-zähligen Blättern - **Blattstiel**: (deutlich) länger als die unteren Blättchen, mäßig dichthaarig und stieldrüsig; Stacheln 8-16, aus z.T. breitem Fuß mäßig bis stark geneigt, gekrümmt, 2,5-4 mm lang
Blütenstand	- **Form**: schlank konisch, im Spitzenbereich meist nur um 4 cm im Durchmesser und gedrängtblütig - **Blätter**: bis in die Spitze mit einfachen, meist eiförmigen Blättern - **Achse**: dicht und abstehend behaart, mäßig dicht stieldrüsig und mit zerstreuten Stachelborsten und Stachelchen besetzt; größere Stacheln zu 4-10 pro 5 cm, mäßig bis stark geneigt und meist schwach gekrümmt, 4-7(-8) mm lang - **Blütenstiele**: nur 5-10(-14) mm lang, dichthaarig; mit vielen dunkelroten Stieldrüsen; Stacheln zu 3-7, nadelig, schwach geneigt-gekrümmt, 1,5-3 mm lang - **Kelch**: grauhaarig, dicht dunkelrot stieldrüsig mit wenigen kurzen Nadelstacheln, nach der Blüte abstehend bis aufgerichtet, mit teilweise etwas verlängerten Zipfeln - **Kronblätter**: weiß, breit eiförmig, ca. 10 mm lang - **Staubblätter**: die gelblichen, an der Basis geröteten Griffel kaum überragend; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: zumindest an der Spitze behaart

***Kurzcharakteristik**: -*

Ähnliche Taxa: *R. adornatus, R. loehrii*

Ökologie und Soziologie: Schwach thamnophile Art mäßig nährstoffarmer, saurer, frischer Lehmböden (potentiell natürliche Fagetalia-Gesellschaften).

Verbreitung: Regionalart des nordrhein-westfälischen Süderberglandes mit Verbreitungsschwerpunkt auf den Bergischen Hochflächen südlich des oberen Wupper. Außerdem ist die Art häufig im Bergland zwischen Agger und Sieg und hier verbreitet vom Gebirgsrand bei Siegburg bis an die rheinland-pfälzische Grenze bei Morsbach und Reichshof. Im westfälischen Landesteil wurde sie etwas isoliert im westlichen Sauerland gefunden, vermutlich kommt sie aber noch an anderen Stellen im Sauerland vor.